

# Spitznagel hält Rolling Devils im Rennen

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** 60:51-Sieg des FCK-Teams über RSV Basket Salzburg – Aussetzer in der Offensive und die rettende Überzahl

Die 1. FCK Rollings Devils sind in der Zweiten Bundesliga Süd zuhause weiter ungeschlagen. Nach dem 60:51 (32:28) Erfolg gegen den RSV Basket Salzburg bleibt die Mannschaft von Trainerin Christa Weber erster Verfolger von Spitzenreiter Rolling Chocolate Heidelberg.

Vor den gut 300 Zuschauern, darunter FCK-Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Rombach, begannen die Gastgeber konzentriert und lagen schnell mit 6:2 in Führung. Dann schlichen sich in der Offensive Konzentrationschwächen ein. Kapitän Klaus Weber und Center Sebastian Spitznagel, in der Defensivarbeit bärenstark, verfehlten mehrmals aus aussichtsreichen Positionen den Korb der Salzburger. Die Gäste, vor allem in Person der gut aufgelegten Conny Wibmer, nutzten dies aus und lagen nach den ersten zehn Minuten mit 15:13 in Front. Im zweiten Viertel fand Spitznagel zu gewohnter Treffsicherheit zurück und hielt die Lauterer im Spiel. Nach einem schnellen Tempogegenstoß über Spitznagel, Paul Nikolaus und Weber führten die Rolling Devils drei Minuten vor der Pause mit sechs Punkten (25:19). Aber die Gäste gaben nicht auf. Salzburgs slowakischer Center Roman Belansky brachte den Absteiger aus der Bundesliga wieder bis auf zwei Punkte heran.

Sekunden vor der Sirene die Chance zum Ausgleich. Aber der österreichische Internationale Alexander Höglinger konnte von der Freiwurflinie nicht punkten. Im Gegenzug war FCK-Spielführer Weber treffsicherer und verwandelte seine beiden Freiwürfe. Statt mit 30:30 wurde mit einer 32:28-Führung für die Gastgeber die Seite gewechselt. Im dritten Spielabschnitt begann die beste Phase des FCK. Spitznagel, Weber und Nico



**Überragend: Sebastian Spitznagel spielt seine Stärke aus.**

Dreimüller bauten den Vorsprung kontinuierlich aus. Bei den Salzburger konnte nur Abdulgazi Karaman dagegenhalten. Der 250-fache deutsche Nationalspieler, in der ersten Halbzeit von der Lauterer Defensive gut verteidigt, sorgte dafür, dass die Führung der Rolling Devils nicht auf mehr als 16 Punkte anwuchs.

Als nach 33 Minuten Spitznagel wegen einer Nagelverletzung am Finger ausgewechselt werden musste, kam es bei den Rolling Devils zu einem Bruch. Leichtfertig vergebene Würfe in der Offensive, Unkonzentriertheiten unter dem eigenen Korb und die Treffsicherheit der Salzburger Angreifer ließen den Vorsprung auf acht Punkte schmelzen. Entschieden war das Verfolgerduell, als Wibmer auf Salzburger Seite mit dem fünften Foul disqualifiziert wurde und die Gäste wegen der Klassifizierungsregel nur noch zu viert weiterspielen konnten. In Überzahl ließ Kaiserslautern nichts mehr anbrennen und brachte die Führung über die Zeit. FCK-Trainerin Christa Weber war mit dem Ergebnis, nicht aber mit der Leistung ihres Teams zufrieden: „Wir haben uns in der Offensive zu viele Aussetzer geleistet.“ Im Hinblick auf das Spiel in Heidelberg kommende Woche gelte es, das abzustellen. „Sonst sind wir dort chancenlos.“ Positiv beurteilte sie die Leistung in der Defensive. Salzburgs Topscorer Karaman kam kaum zur Entfaltung. (omh)

## SO SPIELTEN SIE

**FCK:** Dreimüller (10 Punkte), Spitznagel (20), Nikolaus (10), Osche (10), Weber (12), Bieber (2), Ito, Kromberg, Jung, Lips  
**Salzburg:** Wibmer (12), Karaman (14), Höglinger (9), Belansky (11), Destani (5), Pfaller (2), Huber  
**Spielfilm:** 12:11 (7), 19:19 (13), 32:28 (20), 45:39 (27), 52:36 (32), 60:51 (40) - **Beste Spieler:** Spitznagel, Weber, Dreimüller - Wibmer, Belansky - **Zuschauer:** 300 - **Schiedsrichter:** Iwanski/Koltes.

FOTO: VIEW